

0741

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 137. Dienstag, den 17. Mai 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sollen die Holzfuhrn aus den Connewitzer, Rulthurmer, Grassdorfer und Commerfelder Revieren nach der Stadt von je 10 Klastern an die Mindestfordernden vertungen werden. Darauf Reflectirende haben sich

am 20. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr
in der Marstall-Expedition alhier einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und nach Befinden sofortigen Abschlusses sich zu gewärtigen. Leipzig, den 13. Mai 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Flammiger.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mitteltst Ordres Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann, General-Commandanten sämtlicher Communalgarden, vom 21. v. M. und 6. d. M., ist von demselben, nach des halb an Sr. Maj. den König und Sr. Königl. Hoheit den Prinzen Mitregenten erstatteten Vortrage, hinsichtlich der, §. 22 des zum allerhöchsten Mandate vom 29. Nov. v. J. gehörigen Regulativs, bestimmten Abzeichen der Anführer bei der Communalgarde, für Leipzig Nachstehendes anbefohlen worden.

Die Hauptleute sollen eine weiße Schärpe um den Leib und in der Armbinde zwei grüne Streifen, so wie auf der Binde eine Schleife tragen.

Die Zugführer sollen eine weiße Schärpe um den Leib und in der Mitte der Armbinde einen grünen Streif tragen.

Die Feldwebel und Rottmeister sollen auf der Brust eine weiße Schleife tragen.

Der Commandant soll sich von den übrigen Befehlshabern noch durch ein Achselband unterscheiden.

Ferner soll, der hiesigen Messverhältnisse halber, die §. 25 des obgedachten allerhöchsten Regulativs angeordnete allgemeine Revue, in Leipzig, statt am 23. September, am 7. Juni jeden Jahres oder am darauf folgenden Sonntage, abgehalten werden.

Zugleich wird andurch bekannt gemacht, daß an der Stelle des nicht mehr in den dienstpflichtigen Jahren stehenden, und deshalb um seine Entlassung nachgesucht habenden Herrn Lieutenants Fischer von der 9. Compagnie, so wie als 5ter Zugführer, nachstehende Herren bestätigt worden sind:

Bei der 1. Compagnie

Herr D. Trautmann.

Bei der 2. Compagnie.

Herr Rfm. Werner, (Feldwebel).

Bei der 3. (1. Schützen-Comp.)

Herr Uhrmacher Ernst.

Bei der 4. (2. Schützen-Comp.)	Herr Seidenappreteur Weier, (Feldwebel).
Bei der 5. Compagnie	Herr Kaufmann Enke.
Bei der 6. (2. Jäger-Comp.)	Herr Kaufmann Brunner, (Oberjäger).
Bei der 7. (1. Jäger-Comp.)	Herr Bacc. Sichel, (Oberjäger).
Bei der 8. Compagnie	Herr Buchhändler Baumgärtner.
Bei der 9. Compagnie	Herr Kaufmann Böttcher, als 4r Lieutenant.
	Herr Bacc. Herzog, als 5r Lieuten. (Feldwebel.)
Bei der 10. (akademische Legion)	Herr D. Vollsack, (Rottmeister).
Bei der 11. Compagnie	Herr Expeditur Moriz Seeger, (Feldwebel).
Bei der 12. Compagnie	Herr Böttchermeister Kufahl.
Bei der 13. Compagnie	Herr D. H. G. A. Richter, (Feldwebel).
Bei der 14. Compagnie	Herr M. Dorn.
Bei der 15. Compagnie	Herr J. C. G. Lehmann.
Bei der 16. Compagnie	Herr Professor Erdmann.
Bei der Cavallerie-Escadron	Herr Wieprecht, (Wachtmeister).

Das über die Eröffnung der Stimmzettel aufgenommene Protokoll, so wie die Stimmzettel selbst, liegen auf dem Commissions-Local bis zum 21. d. M. zur Einsicht jedes Theilhabenden offen. Leipzig, den 16. Mai 1831.

Die Organisations-Commission der Communalgarde.
von Löben.

Eröffnung der polytechnischen Lehranstalt.

Am 15. Mai fand vor einem Kreise hochachtbarer Bürger die neue Eröffnung der von der hiesigen polytechnischen Gesellschaft im vorigen Jahre begründeten Lehranstalt statt. Indem sich nämlich der sächsisch polytechnische Verein bereitwillig erklärte, aus allen Kräften zur Erweiterung und Bervollkommnung derselben zu wirken, ward diesem gemeinnützigen Streben ein neues Feld eröffnet, das die segensreichsten Früchte verspricht. Einige sechszig junge Leute, welche sich dem Gewerbsstande widmen, haben sich um die Erlaubniß beworben und sie erhalten, an dem sonntäglichen Unterrichte, den sie hier ohne Entgelt erhalten, Theil nehmen zu dürfen, und so zu vervollkommen, zu erlernen, was ihnen im Schreiben und Rechnen, im Zeichnen, in der Geographie mit Berücksichtigung aller Landesproducte, in Physik und technischer Chemie, zu wissen um so nöthiger

ist, da jetzt mehr als je vom Gewerbsbürger auf möglichste Ausbildung gesehen werden muß, wenn er die Concurrnz bestehen will. Es ist ein erfreuliches Zeichen der Zeit, daß so viele junge Leute dieß Bedürfniß fühlen, und ihre freien Stunden des Sonntags dazu verwenden, Erlerntes zu vermehren, Versäumtes nachzuholen, Nützliches zu erlernen. Auf der andern Seite verdient aber in eben dem Maße das Streben der Menschenfreunde die höchste Anerkennung, welche diesem Wunsche, dieser Lernbegierde der Jugend entgegenkommen, und in der Art weder Kosten, noch, was fast noch mehr ist, insofern sie als Lehrer dabei auftreten, keine Mühe scheuen. Das Bewußtseyn wird sie dafür nicht minder belohnen, als der Fleiß der jungen Leute, welche von ihnen als Schüler aufgenommen sind.

Redacteur und Verleger: D. A. Fests.

B. ö r s e i n L e i p z i g,

am 16. Mai 1831.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	—	97	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	84
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	100½	Commer-Credit-Cassen-Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	101	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
Commer - Credit - Cassen - Scheine			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	à 3 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			grosse	97	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	kleinere	97	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	137½	—
do. 2 Mt.	136½	—
Augsburg in Ct. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	102½	—
do. 2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	109	—
Breslau in Ct. k. S.	—	102½
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco k. S.	145½	—
do. 2 Mt.	145	—
London p. L. st. 2 Mt.	6. 18	—
do. 3 Mt.	6. 12½	—
Paris p. 300 Fr. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	—	99½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½
Kaiserl. do. do.	—	18½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	—	102½
Verl. { Preuss. Courant	—	—
{ K. sächs. Cassenbillets	101½	—
Gold p. M. fein köln.	—	—
Silber 15l6th. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig ... do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	1060	—
{ Actien der Wiener Bank.	84½	—
{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	74	—
{ do. seit 1829 à 4 pCt.	90	—
{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	46½	—
poln. in pr. Cour.	—	—

Königl. sächf. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 17. Mai:

sechste italienische Opern-Vorstellung.

Wegen fortwährender Unpäßlichkeit der Egara. Palazzesi statt der angekündigten Oper, Don Giovanni:

MOSE IN EGITTO.

Mose in Aegypten,

tragische Oper in 3 Aufzügen.

Musik von Rossini.

Personen:

Farone, Rè di Egitto	Sigr. Vestri.	Pharao, König von Aegypten.
Analtea, sua consorte	Sigra. Veltheim.	Amathea, seine Gemahlin.
Osiride, erede del trono	Sigr. Mblo.	Osiris, Thronerbe.
Elcia, Ebraea, sua segreta consorte	Sigra. Schiasseti.	Elzia, Hebräerin, insgeheim Osiris Gemahlin.
Mosè	Sigr. Zezi.	Moses.
Aronne	Sigr. Pessadori.	Aron.
Amenofi, sorella di Aronne	Sigra. Dittmar.	Amenophis, Arons Schwester.
Mambre	Sigr. Böhme.	Mambres.
Grandi del regno, seguito, Donne,		Große des Reichs. Gefolge. Frauen.
Guardie, Ebrei et Ebrae.		Wachen. Hebräer und Hebräerinnen.

Die Handlung geht in Aegypten vor.

Anfang um 6 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ auf 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 18. Mai: Isidor und Olga, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Raupach. Herr Paull — Osipp als Gast.

Das Diorama von Gebr. Gropius

bleibt nur noch bis morgen, den 18. Mai, geöffnet.

Bekanntmachung.

Zufolge der laut Tagesbefehl vom 11. d. M. und des von mir ertheilten Compagnie-Befehls vom 12. idem angeordneten Compagnie-Übungen, im Beiseyn des Commandanten, des Herrn Rittmstr. von Löben, haben die Rottenmeister der 11. Compagnie die Weisung erhalten, die sämtliche Mannschaft einzuladen, auf Mittwoch, den 18. d. M., Abends 6 Uhr, auf dem Sammelplatz am Waagegebäude zu erscheinen, um Exercier-Übungen vorzunehmen, was ich hiermit nochmals, im Fall Dieser oder Jener nicht davon unterrichtet wäre, bekannt mache, und zugleich den Wunsch ausdrücke und nachdrücklich in Erinnerung bringe, daß sämtliche Herren Officiers, Rottenmeister und Gardisten der mir untergebenen 11. Compagnie dieser obigen Anordnung Folge leisten mögen, mit dem Bemerken, daß ein Jeder, so nicht durch triftige Gründe abgehalten ist, und sich vorher entschuldigt hat, zur strengen Rechenschaft gezogen, und nach Befinden laut Regulativ bestraft werden soll.

Leipzig, den 15. Mai 1831.

E. A. Falke, Hauptmann.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt neben dem Frauen-Collegium auf dem Brühl, im Hause des Feilenhauers Herrn Krause, bei dem Damen-Kleidermacher Hrn. Wiesner; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdiger Atteste von berühmten Aerzten und andern Ständespersonen; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Die Abreise ist auf den 20. d. M. festgesetzt.

Anzeige. Pariser Papierkragen, so wie auch dergleichen Cravatten, empfing aufs Neue
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Anzeige. Im Ganzen und im Einzelnen zu verkaufen erhielt
ich ein bedeutendes Lager von

Umschlagetüchern und Shawls in allen Gattungen, von kleinen und großen Crepp-
Tüchern, Crepp- und Gaze-Schwalz, von Marzellines, Levantines, Gros de Naples, Gros
de Berlin, Satin-Türk, Atlasse,
Alles in schöner und großer Auswahl, und zu so billigen Preisen, daß solche, um den fernern
couranten Preisen dieser Artikel nicht zu schaden, hier keinen Platz finden können.
J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Anzeige. Die erwarteten französischen Strohhüte sind angekommen bei
Samuel Pflugradt.

Anzeige. In Commission erhielt ich wieder ein
Assortiment baum., wollener, Vigognia und leinener

Strumpfwaren,

zu sehr billigen Preisen; besonders zeichnen sich darunter die
Ef. Damenstrümpfe à jour brodé,
in den neuesten Dessins vortheilhaft aus.

H. L. Kunth, Reichsstrasse Nr. 537.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert alle Arten und Größen von Handlungsbüchern,
Rechnungen u. gut und billig Gottlob Frenkel, Nr. 659 an der neuen Pforte.

Empfehlung. Mahagony-Stuhlgestelle mit guten garnirten Stahlfederpolstern, das
halbe Duzend 18 Thlr., Mahagony-Divangestelle mit guten garnirten Stahlfederpolstern, das
Stück 20 Thlr., sind zu haben in meinem Stuhlmagazine Reichstrasse Nr. 431. Zugleich
empfehle ich mich auch fortwährend mit allen in die Tapeziererei einschlagenden Arbeiten.
J. C. Merzdorf, Tapezierer.

Verkauf. Englische, ins Gefüllte fallende Sommerleucocy-Pflanzen, für deren Güte
und Vorzüglichkeit ich mich verbürge, sind von vielen Couleuren à Schock 3 Gr. bei mir zu
haben. Es ist die zweite Saat, welche auch noch zeitig blühen.

Joh. Gottfr. Kirst,

Gärtner im Garten des Herrn Domherrn Günther Nr. 1222.

Verkauf. Ein sehr bequemer und vollständiger Schreibtisch von Eichenholz mit vielen
Schubladen und Briefbehältnissen ist billig zu verkaufen, und in der Burgstrasse Nr. 136 zu
erfragen. Ebendasselbst ist eine Auswahl der vorzüglichsten Romane von Walter Scott in
den besten deutschen Ausgaben zu verkaufen.

Verkauf. Billige engl. Kattune in neuen Mustern, echtfarbige & Berliner Gingham
2½ Gr., & breit 2 Gr., Glanzgingham 3½ Gr., franz. Indiennes 5 Gr., empfiehlt
J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Zu verkaufen ist eine einspännige Chaise mit Druckfedern auf der Duergasse Nr. 1252,
beim Lackirer Schröder.

Billige Anhängetaschen

à la Chatelaine in allen Farben empfangen und empfehlen

Sellier & Comp.

Echte Florentiner Strohhüte
empfangen in Commission, und verlaufen solche zu den Fabrikpreisen
Jurany & Comp.

Echte Havanna -, Breiner und Hamburger Cigarren
empfiehlt in vorzüglicher Güte, unter Zusicherung der billigsten Preise,
Wolff Liepmann,
Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine Treppe hoch.

Alle Sorten Handschuhe,
von den geringsten bis feinsten, bei
H. L. Kunth.

Empfehlung wohlfeiler Nürnberger Spielwaaren.
Ich habe Gelegenheit gehabt, eine Partie Spielsachen wohlfeil zu kaufen, wovon ich einen Theil bald wieder abzusetzen wünsche, indem es mir bei bevorstehender Localveränderung an Raum dazu mangelt. Deshalb werde ich ein Sortiment dieser billigen Gegenstände zur gefälligen Auswahl der darauf Reflectirenden bereitstellen, und bemerke noch, daß sich dabei Vieles zur Belustigung im Freien für Kinder befindet. Zugleich empfehle ich hübsch gearbeitete Vogelbauer, das Stück zu 1 Thlr. 4 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., außer meinen gewöhnlichen feinern Sorten. Karl Schubert, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Gesuch. Auf eine erste und ganz sichere Hypothek hier werden jetzt gegen Cession 3600 Thlr. gesucht. Das Nähere hierüber allhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Capital-Gesuch. 600 und 100 Thlr. werden auf erste und sichere Hypotheken auf Feldgrundstücke gesucht, durch das
k. s. c. Geschäfts-Bureau zu Leipzig, Fleischergasse Nr. 167.

Gesuch. Ein gesittetes, gesundes Mädchen wird als Hausmagd zum sofortigen Antritt gesucht, und wird die Expedition dieses Blattes nähere Nachweisung geben.

Gesucht wird zu Johanni d. J. ein junger, ordnungsliebender Bursche vom Lande, der etwas schreiben und rechnen kann und keine Arbeit scheut, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, durch Herrn J. G. Wilhelmi, Hainstraße Nr. 354.

Gesuch. Ein Mann, welcher mehrere Jahre in bedeutenden Tabakfabriken gearbeitet, und alle Sorten Rauch- und Schnupftabake zu fabriciren, so wie alle Arbeiten, welche in dieses Fach gehören, versteht, und auch in der Kupferdruckerei kundig ist, wünscht, da er mit guten Zeugnissen versehen ist, ein baldiges Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Conditions-Gesuch. Einige gebildete und sachkundige Mädchen möchten gern theils in der Stadt, theils auf dem Lande zur Oekonomie, als Wirthschafterinnen und dergl. Anstellungen finden. k. s. c. Geschäfts-Bureau zu Leipzig, Fleischergasse Nr. 167.

Zu verpachten ist zu Michael d. J. eine Pachtwirthschaft in der Ritterstraße Nr. 709. Das ganze Locale eignet sich auch zu einem andern Geschäfte. Das Nähere ist bei dem Besitzer des Hauses, 2 Treppen hoch, in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr, in den Nachmittagsstunden in Reichels Garten, auf der Insel Sardinien, zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 751 sind 2 kleine Familienwohnungen zu vermieten, und zu Johanni dieses Jahres zu beziehen.

Vermiethung. In dem Hause Nr. 337 am Markte ist im Hofe eine Schreibstube, eine große Niederlage und ein geräumiger Keller, zu einem Weinhandel oder Expedition passend, zu Michael zu vermieten, und die Bedingungen von dem Hausmanne daselbst zu vernehmen.

Vermiethung. Auf dem neuen Neumarkte Nr. 642 ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch, zu vermieten, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch oder auf dem Fischerschen Local-Comptoir zu erfragen.

Vermiethung. Ein geräumiges Familienlogis 2 Treppen hoch vorn heraus, bestehend aus 3 Zimmern nebst Kofen und allem Zubehör, ist im Brühl Nr. 478 künftige Johanni zu vermieten, auch sogleich zu beziehen, und das Nähere parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Sommerlogis, ohne Meubles, in der Schenke zu Schönefeld.

Zu vermieten ist von jetzt an in der Nicolaisstraße Nr. 749 vorn heraus in der zweiten Etage ein meublirtes Zimmer mit Kofen, auch kann eine Bedientenstube oder Kammer dazu gegeben werden. Nähere Nachricht erhält man parterre.

Verloren wurde Sonntag, den 15. Mai, zwischen 10—11 Uhr, von der Hainstraße bis in der Nähe der goldnen Glocke ein schwarzes Blonden-Schleiertuch. Eine angemessene Belohnung erhält der redliche Finder im Brühl Nr. 356, 2te Etage.

Verloren wurde eine brillante Busennadel. Dem ehrlichen Finder, welcher solches in der Expedition dieses Blattes anzeigt, wird eine Belohnung versprochen.

Verloren wurde gestern Nachmittag, vom Thomaskirchhofe aus bis in das Rosenthal, ein bronzenes, mit Amethysten verziertes Armband. Wer dasselbe in Nr. 70 erste Etage zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 1sten d. M. ein schwarzer Strickbeutel, worin 2 Schlüssel an einem Ringe und ein Taschentuch sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Douceur bei dem Hausmanne in Nr. 1310 auf der Johannisgasse abzugeben.

Anzeige. Meinen resp. Kunden und Gästen zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich nebst meinen Saucischen eine Sorte Wiener Würstchen mit Charlotten verfertige, welche einzeln das Stück 6 Pf. kosten. Denjenigen, welche dieselben in Wirthschaften wieder verkaufen, sichere ich, für einen Thlr., 4 Gr. Rabatt zu.

August Christian Stöpel,

Fleischhauermeister; neuer Neumarkt, am Eingange in Hohmanns Hof.

NS. Dieselben sind alle Tage von früh 7 Uhr an frisch zu bekommen.

Bekanntmachung. Mehrere Mitglieder der Richterschen und Holläuferschen Leichen-Communen sind gesonnen, ihre Leichenbücher, 18 Stück, zu verkaufen, da sich die Untersuchung so in die Länge zieht; der Preis ist pr. Stück 5 Thlr., jedoch soll der — — — und der — — — — den Vorkauf haben, weil sie selbige wieder besser unterzubringen wissen. Zu erfahren in Nr. 1459, 4 Treppen.

Mehrere Mitglieder der Commun.

Zugleich sagen die Mitglieder dem Einsender der in Nr. 134 dieses Blattes enthaltenen Anzeige den aufrichtigsten Dank.

A n f r a g e .

Laut der Bekanntmachung der hiesigen Tischlerobermeister darf bei Strafe keine Leichenwäscherin sich bei Bestellung der Särge einmischen. Ist denn dadurch den Bürgern und Einwohnern Leipzigs das Recht und die Freiheit genommen, sich, wenn sie in Schmerz und

Behmuth versehen sind, Derjenigen zur Beforgung der gesammten Begräbniß-Angelegenheiten zu bedienen, welche am Besten damit Bescheid wissen? Haben Diejenigen, welche die Begräbniß-Kosten bezahlen, oder hat die Tischler-Innung ein Vorrecht?

Welche Dreistigkeit! wenn die hiesigen Tischlerobermeister im Angesicht des gesammten Publicums sagen: „daß bei einem jeden Meister ihrer Innung fertige Särge aller Sorten fortwährend zu finden seyen.“ Ob dieses Täuschung, oder Wahrheit ist, muß der öffentlichen Meinung, dem Gerechtigkeit und Wahrheit liebenden Publicum überlassen bleiben.

Den 17. Mai 1831,

am Geburtstage ihres würdigen Lehrers, des Herrn Cand. roy. minist. Ernst Günther.

Du strebst mit kräft'gem Muthe,
Zu bilden unsern Geist;
Du förderst stets das Gute,
Was Du zu fördern weißt.
O, Lheurer! Du verdienst
Das beste Erdenloos!
Die Anstalt, die Du leitest,
So gut und anspruchlos,
Sie blüht mit Ruhm und Ehre
Empor zu Vieler Heil,

Drum werde Dir des Dankes
Verdienter Lohn zu Theil!
Denn des Bewußtseyns Freude,
Ist stets Dein Glücksgewinn;
Genieße, so wie heute,
Mit stets zufried'nem Sinn,
Dein Leben froh und heiter,
Bis in die spät'ste Zeit
Sei lang' der Jugend Leiter,
Die Deinem Wort sich weih't.

Dargebracht von seinen sämmtlichen Scholaren.

Thorjettel vom 16. Mai 1831.

Grimma'sches Thor.		U.		
	Vormittag.			
Auf der Dresdner Postkutsche:	Dr. v. Reinhardt	5	Hannau, im Hotel de Gare, Hr. Reinhold u. Dr. Lieut. Poncet, v. Gotha u. Koblenz, in Stadt Berlin 4	
u. Gesellschaft, v. hier		5	Dr. Rfm. Fuhrmann, v. Elberfeld, pass. durch Die Kähler fahrende Post 8 10	
Die Frankfurter reitende Post		7	Vormittag.	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost:	Dr. Rfm. Brachmann, v. hier	7	Dr. Musik-Dir. Schneider, v. Merseburg, p. d. Der Frankfurter Postwaggon 7	
Dr. D. Fischer, v. Strébla, bei Großer. Dlle. Schüler, v. Schönwalde, pass. durch. Dr. Pblsm. Leopold, v. Dessau, unbest.			Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		U.		
	Gestern Abend.			
Dr. Rfm. Schmidt, v. Nordhausen, in Nr. 436		4	Auf der Kölnner Eilpost: Dr. Ingenieur Tischbein, v. Wellen, im Hotel de Pol., Frau. Reimar, v. Nordhausen, bei Mad. Kettembeil, und Dr. Banq. Küstner, v. hier, v. Merseburg zurück 2	
Hrn. Kf. Kommelach u. Eyndhoven, v. Berlin, im blauen Roß		5	Die Frankfurter reitende Post 3	
Dr. Pred. Reinhold, v. Berlin, unbest.		8	Petersthor.	
	Vormittag.			
Die Hamburaer reitende Post		5	Dr. Rfm. Herrmann, v. Altenburg, im Gute	
Dr. Forstmr. Ring, v. Düben, im Blumenö.		10	Dr. Rfm. Pfeifer, v. Wien, im Gute 9	
	Nachmittag.			
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Rfm. Schwabacher, a. Krefeld, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Particulier Gaskelt u. Dr. Stud. v. Bruck, a. Conzbon u. Krefeld, v. Berlin, pass. durch		1	Dr. Adv. Lucius, v. Borna, unbest. 2	
Hrn. Lieut. Stark, Dabokos, Sukalesky, u. Hrn. Fähnrich. Döring u. Schöck, in preuß. D., von Düren, im Hotel de Pol.			Hospitalthor.	
Dr. Rfm. Süßkind, v. Bernburg, im S. de Pol.			Vormittag.	
Ranstädter Thor.				
	Gestern Abend.			
Auf der Frankf. Eilpost: Dr. Stud. Banschger, v.			Die Prager Eilpost 4	
			Auf der Nürnberger Eilpost: Hrn. Kf. Dänzler u. Edwe, a. Zürich u. Hamburg, v. Nürnberg und Plauen, unbest. u. in Dufours Hause, Dr. Graf zu Solms und Dr. Pblsm. Kohl, v. Zwickau u. Plauen, pass. durch, Dr. Stud. Steinhäuser u. Dr. Mey, v. hier, v. Plauen zurück 6	
			Dr. Pblsm. Wolf, v. Rothenhaus, bei Lorenz.	